

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Köln

An die
Vorsitzende des Rates

Frau
Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 15.12.2015

AN/1956/2015

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	15.12.2015

Nachbesetzung der Stelle Beigeordnete bzw. Beigeordneter für Soziales, Integration und Umwelt (TOP 10.37)

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller möchten Sie bitten, folgenden Änderungsantrag zum TOP 10.37 „Nachbesetzung der Stelle Beigeordnete bzw. Beigeordneter für Soziales, Integration und Umwelt“ in die Tagesordnung der Ratssitzung am 15.12.2015 aufzunehmen:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung soll wie folgt ergänzt werden:

Beschluss:

- 1. Zur Unterstützung einer transparenten und einvernehmlichen Personalauswahl wird eine Auswahlkommission unter dem Vorsitz der Oberbürgermeisterin gebildet, in die alle im Hauptausschuss stimmberechtigt vertretenen Fraktionen je ein Mitglied und je ein stellvertretendes Mitglied entsenden.*
- 2. Die Auswahlkommission soll mit den in Frage kommenden Bewerberinnen und Bewerbern Gespräche führen und auf Basis des Auswahlverfahrens einen Personalvorschlag entwickeln, der dem Rat zur Entscheidung vorgelegt werden kann.*

Aufgrund der Dringlichkeit der Stellenbesetzung wird die Auswahlkommission unverzüglich einberufen.

Begründung:

Nachdem die ehemalige Beigeordnete für Soziales, Integration und Umwelt am 18. Oktober 2015 zur Oberbürgermeisterin der Stadt Köln gewählt wurde, muss die Stelle der bzw. des Beigeordneten nachbesetzt werden.

In dem betroffenen Geschäftskreis, insbesondere im Bereich Flüchtlinge, erwarten die Nachfolgerin bzw. den Nachfolger sehr große Herausforderungen. Aus diesem Grund – und nicht zuletzt auch wegen der längeren Vakanz durch den OB-Wahlkampf – ist zwingend notwendig, dass die Nachfolgerin bzw. der Nachfolger über herausragende Fachkompetenzen verfügt, um sofort die drängenden Probleme anzugehen und das laufende Geschäft fortzuführen.

Die Einrichtung einer Auswahlkommission soll die frühe Einbindung der politischen Entscheidungsträger in das Verfahren sicherstellen und der neuen Beigeordneten bzw. dem neuen Beigeordneten eine breite politische Unterstützung und Akzeptanz in dem wichtigen Geschäftskreis garantieren. Gleichzeitig bietet die Einbindung einer Auswahlkommission ein größtmögliches Maß an Transparenz.

Damit trägt das vorgeschlagene Verfahren – welches sich bei der Besetzung von herausragenden Positionen bereits bewährt hat – dem von der Oberbürgermeisterin angemahnten "neuen Politikstil" Rechnung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin

gez. Michael Weisenstein
Fraktionsgeschäftsführer Die Linke